

Nachdem wir uns im vergangenen Jahr im Rahmen des Heiligen Jahres auf den Weg nach Paderborn gemacht haben, haben wir uns in diesem Jahr erneut auf einen Pilgerweg eingelassen.

Vor genau 1.240 Jahren wurden im Jahr 786 anlässlich der Einweihung der ersten Kirche in Osnabrück u.a. die Gebeine der Hl. Regina von Alise St. Reine (Burgund) übertragen. Es war die erste nachweisliche Übertragung von Reliquien sog. „Heiliger Helfer“ überhaupt ins Sachsenland. Ein kluger und kulturell wohl sinnvoller Weg, den Sachsen, denen die Ahnenverehrung heilig war, das Christentum „schmackhaft“ zu machen.

Im Juni haben wir uns auf unserem Weg von Rhynern bis Münster unterwegs damit beschäftigt, warum Reliquien damals den Menschen geholfen hatten, den neuen Glauben anzunehmen und weiter überlegt, was heute für uns wichtig sein könnte, unseren Glauben an Gott zu festigen und wie jeder von uns sein Leben gestalten kann, um für andere „glaubhaft“ zu sein?

Jetzt steht die zweite Wegstrecke von Münster nach Osnabrück an! Diese Etappe entspricht auch dem sog. „Friedensweg“, den die Reiterboten bei der Aushandlung des Westfälischen Friedens vor knapp 380 Jahren mehrmals zurücklegen mussten. Darum soll dieser Aspekt jetzt im Oktober in den Mittelpunkt unserer Gespräche gerückt werden. Wie kann Frieden möglich sein, was können wir bzw. jeder einzelne von uns evtl. dazu beitragen, dass unsere friedlicher wird? Haben wir Hoffnung, dass Frieden möglich ist?

Unser Weg führt uns von Münster aus zunächst nach Gimble (ca. 15 km), dann -mit einem Bustransfer von Ladbergen / Lengerich- nach Tecklenburg (ca. 20 km) und schließlich nach Osnabrück (ca. 22 km).



„Den Weg der Hoffnung weiter gehen ...“

Pilgerwanderung auf der Spur der Hl. Regina

an zwei Wochenenden Fr., 12.06.- So., 14.06.2026

und Fr., 09.10.- So., 11.10.2026

Geplanter Ablauf

1. Tag: Freitag, 09. Oktober 2026

durch die Rieselfelder

wir starten mit dem Zug um 13:08 Uhr in Westtünnen und nehmen dann in Münster unseren Weg wieder auf. In St. Servatii mit dem Pilgersegen versehen geht es aus der Stadt heraus in das bekannte Schutzgebiet „Rieselfelder“ und weiter bis in den kleinen Ort Gimble: ca. 15 km
Quartier: Altes Wirtshaus Kaltefleiter, DZ

2. Tag: Samstag, 10. Oktober 2026

an den Nordrand des Münsterlandes

der Teutoburger Wald rückt näher, aber zunächst ist es noch flach. Teils auf dem Jakobsweg nach Ladbergen, Bustransfer nach Lengerich (Mittagspause) und weiter mit zwei kräftigen Anstiegen den Teuto hoch nach Tecklenburg : ca. 20 km Gehstrecke
Quartier: DJH Tecklenburg, Mehrbettzimmer

3. Tag: Sonntag, 11. Oktober 2026

Auf dem Eselspfad laufen wir weitgehend wieder abwärts durch den Teutoburger Wald nach Osnabrück zum Ziel: ca. 22 km
Besuch des Domes
Rückfahrt mit dem Zug nach Hamm oder Hp Westtünnen

Teilnehmende:

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt. Das Programm richtet sich vorrangig an Menschen aus dem pastoralen Raum Hamm, die offen sind für geistliche Impulse und hierüber sprechen mögen.

Verpflegung:

Am ersten Tag nur Abendessen , ab Samstag bis Sonntagmittag gemeinsame Mahlzeiten (Frühstück, Mittagsimbiss, Abendessen) inbegriffen.

Gepäck:

Es findet kein Gepäcktransport statt, alles ist selber im Rucksack selbst zu tragen. **Also: möglichst auf max. 6-10 kg einschränken!**

Tagesablauf unterwegs: (nicht verbindlich)

7.30 Uhr	Frühstück
8.30 Uhr	Abmarsch / Impuls
ca. 10.30 Uhr	Pause
	Schweigestunde
zw. 12.00 und 13.30 Uhr	Mittagspause
ca. 16.30 Uhr	Ankunft
ca. 19.00 Uhr	Abendessen, Klönen

Kosten pro Person:

190,00 € („all inclusive“ – ohne Getränke)

Anmeldung und Rückfragen:

bis zum 30. August bei

Markus Breer

Tel.: 02385 / 1590

cm.breer@t-online.de

gleichzeitig bitte:

50,00 € Anzahlung erforderlich auf das Konto der

Kolpingsfamilie Rhynern

DE58 4416 0014 0503 1551 00 bei der Volksbank Dortmund - Hamm

(Restzahlung bis zum 05.10.2026)